

Akener Nachrichtenblatt

**Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)**



**einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke**

24. Jahrgang

Aken (Elbe), den 23. August 2013

Nr. 584

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 06.08.2013 entlud sich über unserer Stadt ein weiteres schweres Gewitter, das im nördlichen Bereich als Wirbelsturm viele Dächer beschädigte und weitere Bäume umriß. Ich danke unserer Freiwilligen Feuerwehr für die vielen Einsätze zur Schadensbegrenzung und –beseitigung. Auf dem Friedhof stürzte ein sehr großer alter Baum auf ein Grabfeld. Die Beseitigung ist sehr schwierig, da keine Krantechnik eingesetzt werden kann.

Am 14.08.2013 fand in der Marienkirche ein gut besuchtes und vielseitiges Benefizkonzert als Auftakt für unser Stadtfest statt.

Ich danke allen Mitwirkenden, insbesondere dem Männerchor Aken für die Initiative und Organisation. Der Spendenerlös soll Vereinen der Stadt zur Beseitigung von Hochwasserschäden zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt hat im Auftrag des Finanzministeriums rd. 1 Mill. an Soforthilfe ausgezahlt. Nun haben durch das Hochwasser und seine Folgeerscheinungen alle in der Richtlinie bedachten die Möglichkeit, Aufbauhilfe bei der Investitionsbank LSA zu beantragen. Auch die Stadt kann Anträge bei unterschiedlichen Institutionen stellen und bekommt für nachgewiesene Schäden 100 % der Kosten ersetzt. Dazu muss bis zum 15.09.2013 ein Maßnahmeplan aufgestellt werden, der vor Abgabe beim Landkreis durch den Stadtrat zu beschließen ist.

Die Stadt hat einen Fördermittelbescheid für die Sanierung der Straße von der B 187a bis zum Akazienteich erhalten. Es erfolgte die sofortige Ausschreibung, da die Maßnahme bis 30.11.2013 abgeschlossen sein muss. Die Submission der Erneuerung der Köthener Chaussee von der Kleinzerbster Straße bis zur Heidestraße ist nach gemeinsamer Ausschreibung durch die Straßenbaubehörde und die Stadt erfolgt.

Die Bauarbeiten sollen Ende September beginnen und werden sich bis in das nächste Jahr erstrecken. Der Eigenbetrieb Stadtwerke hat als vorbereitende Arbeit bereits mit der Verlegung neuer Trinkwasserleitungen begonnen.

Am 12.08.2013 wurde der neue Lidl-Markt in der Kaiserstraße eröffnet. Auch wenn das Bauwerk städtebaulich umstritten bleibt, konnte nach vielen Schwierigkeiten mit dem Denkmalschutz und der Straßenbaubehörde ein Verkaufsmarkt an diesem Standort erhalten werden. Inwieweit das Gebäude des vorhergehenden Marktes einer weiteren Nutzung zugeführt wird, ist nach Kenntnis der Stadt noch nicht geklärt.

Da die Ergebnisse des Stadtrates vom 15.08.2013 bei Abfassung meines Berichtes noch nicht vorliegen, werde ich im nächsten ANB darüber berichten.

*Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller*



Inhalt des Amtsblattes:

Seite 2 – Bekanntmachung der Stadt Aken (Elbe) über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Seite 3 – Verteilung eingegangener Spenden
– Rückzahlung Fluthilfe bei Vers.-leistung
– Gartenflächen in der Kaiserstraße zu verpachten
– Möbel zum Neuanfang
– Aus den Ortschaften

Bekanntmachung

der Stadt Aken (Elbe) über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Aken (Elbe) wird in der Zeit vom

02. September 2013 bis zum 06. September 2013

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
zusätzlich donnerstags: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
und dienstags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

bei der Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Der Tag der Geburt ist bei der Einsichtnahme nicht lesbar.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. September 2013 bis zum 06. September 2013 während der Auslegungsfrist bei der Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten in der Zeit vom 19. August 2013 bis spätestens 01. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 71 – Anhalt** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (BWO) bis zum 02. September 2013 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 BWO bis zum 06. September 2013 versäumt hat;

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 BWO oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 BWO entstanden ist;

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 20. September 2013, 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung schriftlich oder mündlich beantragt werden. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Punkt 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises;
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag;
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den verschlossenen Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Holen die Wahlberechtigten den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Stadt ab, besteht auch die Möglichkeit, die Wahl an Ort und Stelle im Rathaus, Markt 11, durchzuführen.

Aken (Elbe), 23.08.2013

Müller 
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Verteilung der bei der Stadt Aken (Elbe) eingegangenen Spenden an private Antragsteller

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 07.08.2013 folgende Eckpunkte zur Spendenverteilung festgelegt:

1. Entscheidungsbefugnis

Die Entscheidung über die Verteilung der Spenden wird einem außerparlamentarischen Gremium übertragen werden. Dazu wird jede Fraktion einen sachkundigen Bürger berufen. Das Gremium beruft dann 3 weitere sachkundige Bürger.

2. Kreis der Antragsteller

Anträge können von privaten Hauseigentümern, privaten Vermietern sowie Vereinen für ihr Vereinsvermögen gestellt werden.

3. Antragsfähige Schäden

Hochwasser- und Grundwasserschäden am Wohnhaus sowie der Heizungs- und Elektroanlage. Dabei gelten Schäden aufgrund von Starkregen, Sturm und Hagel als nicht antragsberechtigt.

4. Verfahren

Die Anträge werden an die Stadt Aken (Elbe) gestellt und dort gesammelt. Antragsformulare liegen im Rathaus aus oder können unter www.aken.de gezogen werden. Antragsschluss ist der 30.09.2013.

Die Anträge werden dem Gremium zur weiteren Entscheidung übergeben. Dabei kann der Kreis der antragsfähigen Schäden durch das Gremium eingeschränkt werden.

Aus den dann festgestellten zulässigen Anträgen werden die Summen der Restschäden ermittelt. Die Spendensumme wird zur Summe der Restschäden ins Verhältnis gesetzt, so dass festgestellt wird, in welcher Höhe jeder Euro Restschaden mit Spenden unterlegt werden kann (Spendenquote).

Dabei entscheidet das Gremium auch über Härtefälle. Der Höchstbetrag, bis zu dem ein Antragsteller pro Objekt am Spendenaufkommen beteiligt werden kann, beträgt 2.500,00 Euro.

5. Ein Rechtsanspruch auf die Beteiligung am Spendenaufkommen besteht nicht.

Klee
Amtsleiterin Kämmerei

Rückzahlung der Fluthilfe bei Erhalt der Versicherungsleistung

Aus Ihren Anträgen und Bescheiden zur Fluthilfe ist Ihnen bekannt, dass bei Erhalt der Versicherungsleistung die Fluthilfe zurückzuzahlen ist.

Da noch offene Fragen zum Rückzahlungsverfahren bestehen bitte ich darum, die Informationen des nächsten erscheinenden Akener Nachrichtenblatts abzuwarten und erst dann die Rückzahlung zu veranlassen.

Klee
Amtsleiterin Kämmerei

Schrankwände für den Neuanfang

Die RMI Möbelfertigung Rodleben bietet Wohnzimmer- und Flurmöbel zu sehr moderaten Preisen an. Prospekte, Holzmuster und Informationen in Zimmer 8 des Rathauses.
Kontakt zur Firma: 034901-82275

Klee
Amtsleiterin Kämmerei

Verpachtung Garten in der Kaiserstraße

Die Stadt Aken (Elbe) hat zukünftig Flächen zur gärtnerischen Nutzung in der Kaiserstraße zu verpachten. Die Gartenflächen befinden sich in der Flur 12, Flurstück 8509/0 (Höhe Neuer Weg).

Anfragen bitte an **Frau Nitsch, Bereich Liegenschaften**
Bärstraße 50, Tel.: 034909/80418, E-Mail: l.nitsch@aken.de

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im September 2013 herzlich

Frau Inge Bode	zum	80. Geburtstag
Herrn Günter Seeliger	zum	80. Geburtstag
Herrn Horst Szymanek	zum	80. Geburtstag
Frau Eva Schurz	zum	80. Geburtstag
Frau Irmgard Stamm	zum	80. Geburtstag
Frau Ursula Bähn	zum	90. Geburtstag
Frau Elly Schenke	zum	91. Geburtstag
Herr Hugo Richter	zum	91. Geburtstag
Frau Martha Roseburg	zum	92. Geburtstag
Frau Frieda Schumann	zum	92. Geburtstag
Frau Justine Knopf	zum	92. Geburtstag
Frau Ursula Voißel	zum	93. Geburtstag
Herrn Kurt Glatzer	zum	94. Geburtstag
Frau Lisbeth Schoch	zum	95. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen und
einem beschaulichen Lebensabend.

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Ortschaft Susigke

Die Ortschaft Susigke gratuliert im September 2013 herzlich

Frau Gisela Eisen	zum	79. Geburtstag
Frau Doris Zänkert	zum	78. Geburtstag
Frau Ella Grüttner	zum	84. Geburtstag
Herrn Jürgen Ulrich	zum	73. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Susigke



Ortschaft Kühren



Geburtstage im September 2013

Wir gratulieren

Herrn Rudolf Reiniger	zum	71. Geburtstag
Herrn Walter Luckau	zum	78. Geburtstag
Herrn Gerhard Schneider	zum	69. Geburtstag
Frau Jutta Merbach	zum	70. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat September zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuh, Ortsbürgermeisterin

Ortschaft Mennewitz

Der Ortschaftsrat Mennewitz gratuliert im September 2013

Frau Annelie Matthias	zum 65. Geburtstag
Herr Lothar Lange	zum 81. Geburtstag
Frau Emma Zabel	zum 68. Geburtstag
Herr Rainer Zabel	zum 71. Geburtstag

Zu ihrem Ehrentag wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Mennewitz

Bürgertelefon jeden Tag 24h für die Bürger erreichbar war. Dass dies natürlich weit über die normale Tätigkeit im Rahmen der Stellenbeschreibung hinaus ging, zeigte sich auch darin, dass es ein ununterbrochener Einsatz war. Michael Zelinka, der seine Frau und seine beiden kleinen Kinder evakuiert hatte und zu denen er letztlich 2 Wochen lang nur telefonischen Kontakt hatte, wusste, dass sein Haus am Wasserturm unversichert dem Wasser anheim gefallen war, stürzte sich dennoch in die Arbeit und verschob Schadenserkundung und –bewältigung auf die Zeit, die es ja irgendwann DANACH geben würde. Da er ja nicht nach Hause gehen konnte, blieb er auf dem Rathaus und nächtigte immer mal für ein paar Stunden auf einem Feldbett im Dachgeschoss und war somit jederzeit erreichbar- und einsetzbar.

Nachdem Birgit Peine diese Geschichte telefonisch nach Satrup gemeldet hatte, war dort klar: "Hier werden wir helfen". Bei dem dort durchgeführten Spendentag kam eine stattliche Summe zusammen.



Entsprechend war die Überraschung groß, als die Wasserwacht Köthen vorm Haus der Zelinkas am Wasserturm vorfuhr, wo die jungen Eltern gerade mit der Beräumung und Trockenlegung beschäftigt waren und zwischen Schläuchen und Bautrockner diese von Herzen kommende Unterstützung in Empfang nehmen konnten. Beim Rundgang durchs Haus konnten sich Jens und Birgit Peine ein Bild von den Schäden machen.

Beide hoffen, dass die Familie in den nächsten Tagen wieder zusammen ins Haus ziehen zu kann und die Spuren des Wassers zumindest aus der Wohnung so nach und nach verschwinden. Im Kopf der Familie werden die Erinnerungen daran bleiben und die dunklen Momente, die es gab, werden durch solche Gesten der Hilfsbereitschaft erhellt und somit unvergessen werden.

Matthias Schmidt

Ein Danke wird nie inflationär

Auch wenn mancher es nicht mehr hören kann. Danke kann man nicht genug sagen.

Feuerwehren, THW, Malteser, DRK, Wasserwacht, Tierrettung, Bundeswehr und anfangs viele freiwillige Helfer haben unfassbares geleistet und verdienen unseren Dank.

Mag mancher auch sagen: „Dafür sind sie ausgebildet“ so ist zu bemerken, dass für einen über mehrwöchigen Einsatz teilweise über 12-18h Dauer/Tag niemand ausgebildet und vorbereitet ist.

Dennoch ...hatten die Einsatzkräfte die Chance sich auf Einsätze einzustellen waren logistisch und handwerklich ausgebildet und vorbereitet. Mental werden die Kameradinnen und Kameraden noch lange mit der Verarbeitung des Erlebten beschäftigt sein. Hier sein angemerkt, dass die planmäßigen

Ortschaft Kleinzerbst

Geburtstage im Monat September 2013

Wir gratulieren

Herrn Hans Heenemann	zum 78. Geburtstag
Frau Bärbel Keitel	zum 74. Geburtstag
Frau Ilse Zörner	zum 73. Geburtstag
Herrn Wolfgang Bohlmann	zum 76. Geburtstag
Herrn Joachim Herrmann	zum 69. Geburtstag
Frau Karin Herrmann	zum 69. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Wenn Helfer zu Opfern werden....

....helfen Helfer Helfern. Auch wenn dies für einen Nichtmuttersprachler schwer bis gar nicht verständlich ist, trifft dies jedoch den Kern der Geschichte. Einer Geschichte, wie sie das Hochwasser und seine Folgen in unterschiedlichster Form schrieb. Beeindruckt und menschlich betroffen zeigten sich auch Hilfsverbände, die nicht in den Hochwassergebieten zum Einsatz kamen. So wendete sich das DRK Satrup an ihre Schwesterorganisation in unserer Kreisstadt und teilte mit, dass sie bei sich in der Gemeinde eine Sammelaktion machen wollen, aber eine konkrete Familie, Person oder Einrichtung als Empfänger genannt haben wollen. Diese Anfrage leitete man an die Wasserwacht Köthen weiter, die wie viele andere Hilfskräfte dauerhaft in Aken im Einsatz waren. Birgit Peine erinnerte sich der Tage im evakuierten Aken und dass sie wann immer sie sich von einem Außeneinsatz auf dem Rathaus zurückmeldete, die selbe Person am Schreibtisch zu finden war. Michael Zelinka, der zusammen mit dem Baudezernenten und dem Bürgermeister über die Evakuierungszeit und auch danach versuchte, eine Notverwaltung aufrecht zu erhalten, der technischen Einsatzleitung vieles organisatorischen abzunehmen, Nachrichten zu empfangen, zu bündeln und sicherstellten, dass das

im Stadtrat beschlossenen Investitionen die in Feuerwehrtechnik und Ausrüstung richtig waren.

Frage nicht, was deine Stadt für dich tun kann, frage dich was du für deine Stadt tun kannst.

Diesen Aufruf hatte eine andere Fraktion im Stadtrat vor ein paar Jahren verwendet. Nun konnte sich jeder in dieser Situation diese Frage stellen. Viele haben es getan.

Und daher möchten wir denen danken, die hier die Stellung gehalten haben und die NICHT auf eine solche Situation vorbereitet, geschweige ausgebildet waren. Ich danke den fleißigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die in den Stunden der Katastrophe weit über den über den „Dienst nach Vorschrift“ hinaus geschaut. Ich danke Frau Klee, Frau Worms und Frau Brüning, die bis zur 2. Evakuierung im Rathaus 12h-Schichten geschoben haben, obwohl sie selbst Kinder und Familie haben. Die unter Zwang und Tränen in den späten Abendstunden des 9. Juni mit allen anderen Zivilisten das Rathaus verlassen mussten.

Wir danken dem Baudezernenten und dem Hauptamtsleiter, die neben dem Bürgermeister die Notverwaltung aufrecht hielten, der Einsatzleitung so einiges organisatorisches abnehmen konnten und dafür sorgten, dass 24h am Tag Nachrichten empfangen und herausgegeben werden konnten und allen Unkenrufen zum Trotz das Bürgertelefon über die ganze Zeit immer erreichbar gehalten haben.

Wir danken unserem Bürgermeister, der sein 2002er Dejavu erlebte, und sich vielleicht manchmal fragte welcher Geist ihn 2009 geritten hat, das Amt noch einmal anzunehmen.

Wir alle können dankbar sein, dass wir in dieser Zeit genau DIESEN Bürgermeister hatten, der alle Erfahrungen aus 2002 jederzeit noch griffbereit hatte, denn NIEMAND der heute Verantwortlichen war während dieser Junitage in der selben Funktion wie 2002.

Das Kostante und somit die „sichere Bank“ war Hansjochen Müller. Auch wenn er dies nicht so sah und sicher auch manch dunkle Stunde von Zweifeln und Verzweiflung geprägt war: WIR alle waren froh, IHN auf diesem Stuhl zu wissen.

Auch meinen Amtsvorgänger und jetzigen Bauamtsmitarbeiter Ronald Doege möchte ich nicht unerwähnt lassen, den man nach über 24h Schichten auf dem Rathaus am Nachmittag noch auf dem Deich beim Sandsackschleppen fand.

Nach einigen Tagen wechselte er vollends in die Einsatztruppe der FF Aken und war fast 4 Wochen in 12h Schichten auf dem Fahrzeug im Einsatz, teilweise unter Lebensgefahr, eine Geschichte, die im neuen Hochwasserbuch ausführlich beschrieben wird.

Das alles ebenfalls im vollen Bewusstsein, dass auch sein Haus nicht vom Wasser verschont blieb.

Klaus Hummel, der aus Funk und Fernsehen bekannte „rüstige Rentner“, der zusammen mit dem ehemaligen Stadtrat Jelinek tagtäglich seinen Weg in die Stadt fand und seine Deichwachenschicht absolvierte.

Der sich nach der Aufhebung der Evakuierung ein Büro im Rathaus suchte bis zur letzten Woche Hilfslieferungen zusammen mit Herrn Maas von der Köbeg koordinierte.

Ich danke auch meinem Freund Stefan Krone, der so „unvorsichtig“ war mich am 2. Tag nach seiner Evakuierung von Kochstedt aus anzurufen und aus den Notunterkünften berichtete. Er bat mich beim BM zu sondieren, ob nicht jemand aus der Stadt dorthin fahren könnte, um Evakuierten mit Informationen aus der Aken zu versorgen.

Er konnte nicht ahnen, dass nach kurzer Beratung beschlossen wurde IHN selbst zum „Sonderbotschafter“ zu ernennen und er nach einem kurzen Briefing seitens des Bürgermeisters

unsere Ratskollegin Sigrud Reinicke im Exil suchte und mit ihr zusammen alle größeren Notunterkünfte im Kreisgebiet besuchte, die Bürger aus 1. Hand informierte und dort dankbare Aufnahme fand.

Es gibt noch eine Mitarbeiterin aus der Verwaltung, die wie keine andere mit dem Stadtrat verbunden ist. Das Jahr 2013 war für die Mitarbeiterin für Ratsangelegenheiten im bisherigen Verlauf kein gutes Jahr. Nach vielen langwierigen gesundheitlichen Problemen war Anja Schröder endlich auf dem Weg der Besserung, als auch sie die Katastrophe ereilte.

Noch nicht wieder voll genesen konnte sie weder auf dem Amt helfen, noch konnte sie mit ihren Kameraden der Feuerwehr Einsätze fahren. Jedoch zu Hause zu sitzen und die Stunden verstreichen lassen, kam ihr nicht in den Sinn. Sie suchte ihren Platz, wo sie helfen konnte und fand ihn. Auf dem Ticket der Feuerwehr konnte sie in der Stadt bleiben und versorgte zusammen mit Claudia Kiel die Einsatzkräfte mit Speis und Trank. Nicht nur die in Aken Arbeitenden. Nein, der durch unfähige Amtsträger geleitete Salzlandkreis war auch nicht in der Lage seine Feuerwehren geschweige denn, anfangs die freiwilligen Helfer essen- und getränketechnisch zu versorgen. So gingen an manchen Tagen mehr Portionen warmen Mittagessens in den Elbe-Saale-Winkel als hier in der Stadt verblieben. Anja Schröder und Claudia Kiel und versorgten uns und waren für die stark männerlastige Truppe ein „Lichtblick der Normalität“ in der Katastrophe.

Solange man die beiden lächelnd getränkenbringend umherfahren sah, bildete man sich ein, dass es sooo schlimm nicht kommen, da diese beiden Frauen ja noch da waren.

Undihre Anwesenheit war für viele der Grund auch nach einer noch so lange Schicht nicht in Stiefeln aufs Feldbett zu fallen, sondern den Weg in die „zentrale Duscheinheit Berliner Hof“ zu finden. Auch das man nicht gänzlich auf die morgendliche Rasur verzichtete, ist der Anwesenheit den beiden zu verdanken.

Frage nicht, was deine Stadt für dich tun kann, frage dich, was du für deine Stadt tun kannst.

Diese Frage stellte sich viele und taten es

Auch sie und die vielen andern ungenannten, waren Teil des Gesamtgetriebes der Stadtverteidigung, dass eben nur im ganzen funktioniert.

All denen gilt unser Dank....

Matthias Schmidt, SPD-Ratsfraktion Aken



Impressionen vom Stadtfest



mit Dankeschönveranstaltung



Dieses Hochwasser-Signet ist als wetterfester Aufkleber (Durchmesser 9cm, klebt auf allen Flächen) in der Druckerei Gottschalk für 2,50 EUR erhältlich. 50Ct gehen als Spende an Hochwasseropfer.

Sommersportfest in der AWO-Kita „Bummi“ Aken

Bei angenehmen Temperaturen trafen sich am 15. August 2013 alle großen und kleinen Sportler der AWO-Kita „Bummi“ in Aken auf der großen Freifläche.

Nach der Begrüßung mit einem zünftigen „Sport frei“ und der anfänglichen Erwärmung ging es für die Kids an die einzelnen Stände. Sie konnten ihre Kräfte beim Wettlauf, Büchsenwerfen, Weitsprung, Zielwerfen, Balancieren und Tauziehen messen.



Die Ergebnisse der einzelnen kleinen Sportler wurden von den Erzieherinnen in Starterlisten notiert und für alle gut sichtbar ausgehängt. Die Leistungen wurden mit Urkunden prämiert, worauf die Kinder mächtig stolz waren.

Der Ehrgeiz vieler Kinder wurde geweckt und der Wunsch nach Wiederholung geäußert.

So erlebten alle „Bummikinder“ einen schöner Ferienhöhepunkt.

Im Namen aller Kids und Erzieher

Bärbel Petzold



Dankeschön!

Die zukünftigen Schulkinder der Kita Borstel möchten sich auf diesem Wege recht herzlich für den Einschulungsgruß der Sparkasse Anhalt Bitterfeld bedanken.



Wochenenddienst der Akerer Ärzte im September 2013

30. 08. (12.00 Uhr)	Frau DM D. Zake	
01. 09. (bis 7.00 Uhr)	Burgstraße 24	8 21 57 / 8 27 18
01. 09. (7.00 Uhr)	Herr Dr. Klotz	
02. 09. (7.00 Uhr)		33 92 93 / 0171-3230218
06. 09. (12.00 Uhr)	Frau G. Ziemer	
09. 09. (bis 7.00 Uhr)	Weberstraße 46	33 91 33 / 3 96 61
13. 09. (12.00 Uhr)	Frau Dr. M. Lindner	
16. 09. (bis 7.00 Uhr)	Susigker Straße 3	8 67 91 / 0152-04746301
20. 09. (12.00 Uhr)	Frau Dr. Marcy	
23. 09. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	82 12 4 / 0163-3700436
27. 09. (12.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	
30. 09. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88

**Sprechstunde sonnabends von 9.00 bis 10.00 Uhr
beim diensthabenden Arzt.**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst unter der
neuen Telefonnummer 116 117**

Urlaub:

Hautärztin Frau DM Weiß	09. 09. 2013 - 15. 09. 2013
Herr DM Weiß	09. 09. 2013 - 15. 09. 2013
Frau DM Zake	06. 09. 2013 - 20. 09. 2013
Herr Dr. Reinhardt	16. 09. 2013 - 04. 10. 2013

Liebe Heike, lieber Torsten!

Zu Eurer *Silberhochzeit*
die herzlichsten Glückwünsche und
viel Glück für die nächsten Jahre.

Eure Herbergsmutter Rosemarie

Danksagung



*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr
wärmt und der Schmerz das Lächeln einholt, dann
ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen, die meine liebe Mutter im Leben und im Tode ehrten und auf so vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten.

Helga Jahn geb. Sommer
geb. 1. 7. 1932 verst. 8. 8. 2013

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dipl. Med. Dagmar Zake, dem Pflegedienst Doreen Vogel, dem Trauerredner Herrn Wilfried Bütow, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke sowie der Gärtnerei Greunke.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Monika Beyer

Aken (Elbe), im August 2013

Sommerfest im AWO Seniorenzentrum Aken

Das AWO Seniorenzentrum lädt auch in diesem Jahr in die Dessauer Landstraße 54 zum „Nostalgischen Sommerfest“ ein. Am 31. August, ab 14.00 Uhr verbreitet der Entertainer Eckhard Straube mit seinem „Programm für Jedermann“ gute Laune und lädt zum Tanzen und Mitschunkeln ein.

Der Höhepunkt des diesjährigen Sommerfests ist der Auftritt der Modegruppe „Anno dazumal“, die uns mit ihrem Programm und etlichen Requisiten in das Jahr 1900 einladen und damit lang vergessene Erinnerungen wachrufen und zu Gesprächen anregen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unsere Cateringfirma mit Kaffee und Kuchen, Herzhaftem vom Grill und vielen anderen Leckeren. Schauen Sie vorbei, bringen Sie gute Laune mit und machen Sie sich einen gemütlichen Nachmittag mit uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr AWO Seniorenzentrum Aken

Für die Feier zu unserem

Goldenen Hochzeitstag

möchten wir uns bei unseren Verwandten,
Bekanntem und Freunden mit Ehefrau
recht herzlich bedanken.

Über die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke haben wir uns sehr gefreut.
Einen herzlichen Dank dem Team
vom „Weißen Schwan“.

Alfred und Monika Richter

August 2013

Für unseren schönen

Goldenen Hochzeitstag

möchten wir uns bei unseren Verwandten,
Freunden, Arbeitskolleginnen, Bekannten
und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Über die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke,
Grußworte und Aufmerksamkeiten haben
wir uns sehr gefreut.

Ein besonderes Lob geht an unsere Kinder und Enkel
für die tolle Umrahmung der Feier.
Auch dem Team vom „Weißen Schwan“
und DJ Wilfried Mehl gebührt unser Dank.

Heinz und Christine Siegel

August 2013

Benefizkonzert der Akener Musikvereine am 14.08.2013 in der Marienkirche

Am 14.08.13 fand das Benefizkonzert der Akener Musikvereine für Hochwasser geschädigte Vereine der Stadt Aken statt. In der sehr gut besuchten Marienkirche sind

**die Akener Blechbläser
die Rust Never Sleeps
der Evangelische Kirchenchor
der Frauenchor Aken und
der Männerchor Aken 1905 e.V.**

aufgetreten, um Spenden zu sammeln.

Nach einem kurzen Grußwort des Bürgermeisters H.J. Müller baten unsere Sangesbrüder aus Wiesenburg um das Wort. Der 2. Vorsitzende des Chores Sangesbruder Pittack überreichte eine Spende von 250 Euro für die vom Hochwasser Geschädigten.

Danach lief ein buntes musikalisches Programm ab, bei dem alle Mitwirkenden mit reichlich Beifall bedacht wurden.

Ein Höhepunkt des Konzertes war der Auftritt der Rust Never Sleeps, die mit ihrer Musik das Publikum begeisterten und eine Zugabe spielen mussten.



Nicht viel weniger Beifall bekamen die Akener Blechbläser, die ebenfalls um eine Zugabe nicht herum kamen.

Die Lieder der Chöre waren so ausgewählt, dass die anfangs gesungene Hymne von Étienne Méhul „Lasst uns wie Brüder treu zusammenstehen“, sich wie ein roter Faden durch das Programm zog. Alle Mitwirkenden waren mit dem Verlauf des Konzertes sehr zufrieden und die Besucher belohnten alle Aktiven mit viel Beifall. Dieser Beifall war der Lohn für die Mühe, die sich die Chorleiter Frau Böckelmann vom Kirchenchor, Frau Karin-Maria Wagner vom Frauenchor und Fritz Giese vom Männerchor Aken bei der Vorbereitung des Konzertes gegeben haben, so dass alle Chöre mit ihrem Gesang überzeugen konnten.

Die Spendenbereitschaft unserer Zuhörer ist auch Ausdruck dafür, dass die Akener in schwierigen Situationen zusammenhalten, und somit konnte die stolze Summe von 1.560,07 Euro gezahlt werden, die den geschädigten Vereinen zugute kommen soll.

Die Empfänger der Spenden werden zeitnah bekannt gegeben, da nochmals eine Absprache mit dem Spendenkoordinator geführt werden muss, um Doppelförderungen zu vermeiden.

Alle Chöre und die Akener Blechbläser stimmten zum Abschluss des Konzertes das „Akener Lied“ an, das von allen Zuhörern sehr gut aufgenommen wurde.

Somit kann man einschätzen, dass dieses Konzert ein würdiger Auftakt des am Freitag beginnenden Akener Stadtfestes war.

*Auf einmal wäre noch so viel zu sagen.
Auf einmal wäre noch so viel zu fragen.
Auf einmal ist es dafür zu spät.*

Traurig, aber in voller Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau und Mutter

Heidemarie Stoye geb. Maschke
geb. 3. 6. 1944 verst. 7. 8. 2013

In liebevoller Erinnerung:
Dein Ehemann Horst
Dein Sohn Uwe sowie alle Angehörigen

Aken (Elbe), im August 2013

Die Beisetzung der Urne findet in aller Stille statt.

*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt
und der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin, Frau

Anneliese Gräben geb. Böhme
geb. 28. 12. 1933 verst. 15. 8. 2013



In liebevoller Erinnerung:
Dein Sohn Gerhard mit Ehefrau Karin
Deine Tochter Angelika mit Ehemann Rudi
Deine Schwiegertochter Brigitte
Deine Enkel Andreas, Michael, Janett mit Lars
und Janine sowie Urenkel Toni

Aken (Elbe), im August 2013

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. September 2013, um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.

Liebe Patienten!

vom 26.08. - 08.09.2013

bleibt unsere Praxis wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen

**ZÄ U. Schultze, Aken, Köthener Str. 57,
Telefon 82027**

Dipl. Stom., M. Weber,
Zahnärztin und Fachzahnärztin für Kinderzahnheilkunde

Garten in Aken, Sparte West (Richtung Kühren)
Bungalow mit Dusche, E-Heizung mit Thermostat, E/W Anschl.
und Fischteich, günstig zu verkaufen. Tel.: 0173 3762866

Danksagung

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, sie werden
uns immer an dich erinnern und uns nie vergessen lassen.*

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Ehefrau und Mutter

Helga Rateike

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. K. Reinhardt, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. R. Gaedke, Herrn Jung für die tröstenden Worte, dem Team des „Fährhauses“ Aken sowie den Gärtnereien Zehle und Greunke.

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Ehemann Horst und Kinder

Aken (Elbe), im August 2013

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen



Heinz Scheffler
geb. 8. 5. 1933 verst. 30. 7. 2013

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Bütow, der Gärtnerei Zehle sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke und dem „Fährhaus“ Aken.

In dankbarer Erinnerung:
**Seine Kinder Reinhard Scheffler mit Familie
Klaus Scheffler mit Familie**

Aken (Elbe), im August 2013

Danksagung

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen wirst du bleiben.*

Für aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und geasagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Werner Hauptvogel

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Marcy, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke sowie dem „Gänseblümchen“.

Im Namen aller Angehörigen:
Seine Ehefrau Lisa

Aken (Elbe), im August 2013



**Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen**

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

**Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627**

Meisterbetrieb

Frank & Frank

**Inhaber
Detlef Frank**

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhausanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ **03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97**

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akerer Dachdecker



**Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann**

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

**Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75**

Leuschner Elektroservice & Küchenstudio

Inh. Simone Krause

Es ist uns ein Anliegen, einmal an dieser Stelle allen Kunden ganz herzlich für das bisherige Vertrauen, vor allem aber für die Geduld, zu danken, die Sie uns nach der Hochwassersituation und auch den folgenden Unwettern entgegengebracht haben. Weiterhin möchten wir Sie über unsere verkürzten Öffnungszeiten während der Urlaubszeit informieren:

Ab dem 26.08.2013 bis zum 06.09.2013 ist das Geschäft nachmittags von 14.30 -18.00 Uhr geöffnet. In der Vormittagszeit werden alle kundendiensttechnischen Aufträge erledigt. Ab dem 09.09.2013 gelten dann wieder die regulären Öffnungszeiten : Mo – Fr 09.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr.

Wir wünschen allen Betroffenen weiterhin viel Kraft und Alles Gute für die Zukunft.

Ihre Firma Leuscher



**Kantorstraße 1a • 06385 Aken (Elbe)
Tel. (034909) 8 20 60**



**Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt**

Dany & Bär

**Kantorstraße 62a
06385 Aken**

MitGas - Vertragsinstallateur

**Tel.: 03 49 09 / 8 44 61 • Fax: 8 44 63 • www.dany-baer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 & 17.00 - 18.30 Uhr**

Inh. Dietmar Danapfel & Ingo Bär

Montage und Verkauf preiswert:

- **NEU: Erstellen von Energiesparpässen**
- Öl-/ Gas-/ Festbrennstoffheizungsanlagen
- Brennwert- und Solarheiztechnik
- Badsanierung und Neubau alters- und behindertengerechter Bäder
- Kundendienst und fachliche Beratung
- Kleine Badaustellung m. Fliesenangebot
- Wand- und Fußbodenheizung
- Schornsteinsanierung und Dachklempnerei
- Hausabwasseranschluss
- **NEU: Elektro- und Kücheneinbaugeräte**

TAXI-FRANKE
 PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

AKEN (ELBE) 034909
83 383
 oder
 0151 21239084

Krankentransportfahrten für alle Kassen und
 Berufsgenossenschaften sitzend auch
 im Rollstuhl mit Rampe

 **Holzhandel**
Wörlitz GmbH

**Wir unterstützen Flutopfer
 mit Sonderrabatten von 20%
 auf Türen und Fußböden
 bis 30.09.2013.**

Am Bahnhof • 06785 Oranienbaum-Wörlitz
Telefon 034905 - 20 327 und 21 156
Fax 034905 - 21 157
www.holzhandel-woerlitz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag von 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

GUTMACHER®

Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung • Solar • Service

Gutmacher GmbH • Spezialisierter Meisterbetrieb
 Telefon: 0340 2167778-0 • Telefax: 0340 2167778-9
 Elisabethstr. 32, Dessau-Roßlau • www.gutmacher.info

 **24-STUNDEN-KOSTENFREI 0800 43 43 444**

**Bei mir können Sie Amway-Produkte
 aussuchen, testen und bestellen!**

Dirk Rudolph • Weberstraße 17 • 06385 Aken
 Telefon: 0163-6014038 • e-Mail: patrisa18@gmx.de



Klemptneri Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

06385 Aken • Mühlenstraße 34

Telefon / Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklempnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation

Fliesenlegerfachbetrieb

Thomas Brüning



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung

0177 / 87 91 791

Firma Lars Weise all in one

Grünanlagen- und Gartenpflege

Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)

Dachreparaturarbeiten

Pflaster- und Erdarbeiten

Trockenbau und alle

Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe

Telefon: 034909-86605

Mobil: 0172-7418393 (24h erreichbar)